



Wie wir jagen wollen

Prof. Markus Moling

Ethik ist nicht einfach Moral

- ▶ Platon: ehrenhafte Jagd versus unehrenhaft
- ▶ Moral: Regeln, Prinzipien, Vorstellungen wie wir in einer Gesellschaft handeln sollen
- ▶ Ethik: Philosophische Reflexion derselben

„Jedenfalls haben aus aktueller Sicht für die Jagd ganz genauso ethische Kriterien zu gelten als für jedes andere menschliche Tun.“

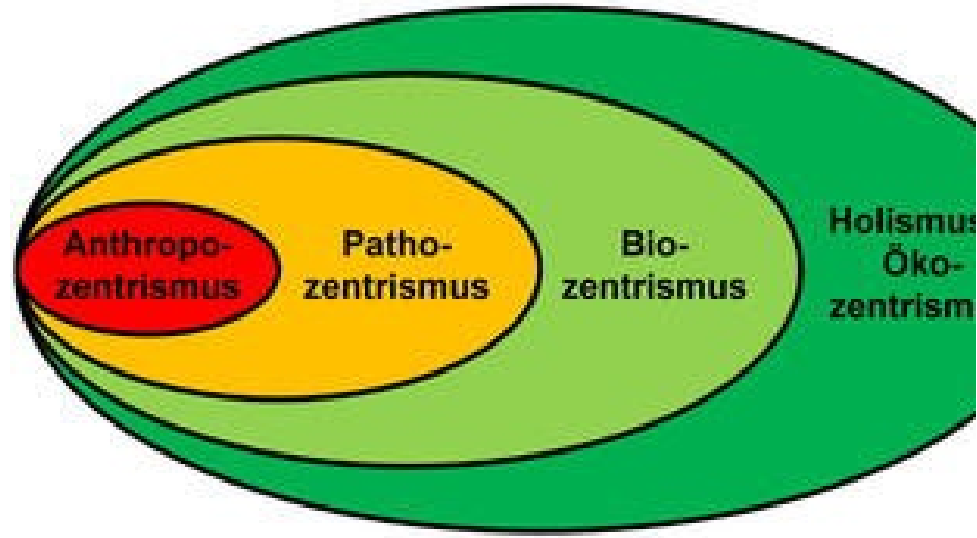
- ▶ Winkelmayer, Rudolf; Hackländer, Klaus; Kamptis, Peter: Der Begriff „Jagd“ - eine Differenzierung, in: Jagdkultur-gestern, heute, morgen. Schriftenreihe des Landesjagdverbandes Bayern. Feldkirchen 2008, 74

In welche gesellschaftliche Situation hinein gilt es Jagdethik zu entfalten

- ▶ Wertewandel in der Gesellschaft
- ▶ Anderes Verständnis vom Tier (emotional und wissenschaftlich)
- ▶ Umweltkrisen auf verschiedenen Ebenen

Umweltethische Grundpositionen

- ▶ Anthropozentrismus
- ▶ Pathozentrismus
- ▶ Biozentrismus
- ▶ Ökozentrismus



- ▶ Unterschiedliche Antworten im Blick auf Natur- und Artenschutz, Töten von Tieren, Folglich auch Jagd



Konsens


Leid vermeiden: Primäres Leid

- ▶ Frage nach dem richtigen Schuss:
 - ▶ Blattschuss (trifft lebenswichtige Organe wie Herz oder Lunge) zu favorisieren
 - ▶ Trägerschuss
 - ▶ Hauptschuss (schaltet das Bewusstsein sofort aus, ist aber riskant bezüglich Verletzungen am Kiefer)
 - ▶ Im Unterschied zu Nutztieren wird bei der Jagd keine vorhergehende Betäubung durchgeführt!!!
 - ▶ Sicherer Schuss ist notwendig: Lieber nicht schießen als wundschießen
 - ▶ Nachsuche

Sekundäres Leid

- ▶ Sozialverbände der Wildtiere werden durch den Abschuss einzelner Tiere auseinandergerissen. Tiere leiden unter dem Verlust ihrer Artgenossen.
- ▶ Landscape of fear - Landschaft der Furcht
- ▶ Tierökologische Kenntnisse sind wichtig
- ▶ Kenntnis des Revieres und des vorhandenen Wildbestandes
- ▶ Rotwild und andere hoch soziale Wildarten dabei besonders berücksichtigen



A photograph of a grouse bird, likely a ptarmigan, in a natural setting. The bird is shown in profile, facing left, with its head tilted upwards. It has a mottled pattern of brown, black, and white feathers. The background is a soft-focus natural environment with green foliage and thin branches. A dark green, semi-transparent overlay covers the right side of the image, containing text in a light green font. The overall composition is framed by a bright green border on the left and bottom edges.

Jagd als respektvoller,
nachhaltiger und
verantwortungsvoller
Umgang mit der Natur

Respekt - re spicere anschauen



Respekt gegenüber
den Wildtieren

Jagdliches
Brauchtum
Schönheit der
Natur



Respekt gegenüber
den anderen
Naturnutzern

Diskurs mit
Kritikern
Dialog und
Naturpädagogik



Respekt gegenüber
den
Jagdkameraden

Nicht Neid und
Streit
Kein
Trophäenkult

Verantwortung

- ▶ Mensch als Jäger und Heger
- ▶ Entscheidungen zum Wohle für?
- ▶ Abschätzen der Folgen



Weidgerechtigkeit

- ▶ Weidgerechtigkeit ist zuerst einmal eine Tugend eines jagenden Menschen, also eines Jägers oder einer Jägerin, die sich in einem bestimmten Verhalten äußert und als **Ehrenkodex** der Jagd bezeichnet werden kann.
- ▶ Doch dann bezieht man sich mit dem Ausdruck „Weidgerechtigkeit“ auch auf ein **ganzes Beziehungssystem** mit unterschiedlichen Subjekten, wie beispielsweise Wirtschaftstreibende, Wildtiere, Jagdkameraden, Naturschützer und Ökosystemen. Weidgerechtigkeit wäre in diesem Anwendungsbereich vergleichbar mit sozialer Gerechtigkeit oder einer Eigenschaft eines Systems, die Ausdruck eines Ausgleichs der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse ist. Jagd agiert gerade dort, wo es Zielkonflikte zwischen diesen unterschiedlichen Bereichen gibt.

Weidgerechtigkeit und Wildtiere

Vermeidung von Tierleiden

Lebensraumschutz

Jäger als Anwalt der Tiere:
Vertretungsinstanz im öffentlichen Diskurs

Erhaltung gesunder Wildbestände (für und wider)

Jagd als Störungsquelle?

- ▶ Ruhezeiten und Ruhezeiten sind wichtig
- ▶ Jagdformen überdenken
- ▶ Landscape und fear - was Jäger und Wölfe gemeinsam haben
- ▶ Freizeitaktivitäten als Störungsquelle





Weidgerechtigkeit und Biodiversität

- ▶ Vielfalt der Arten, genetische Vielfalt, Vielfalt der Ökosysteme
- ▶ Artenvielfalt durch menschliche und jagdliche Eingriffe erhalten
- ▶ Umgang mit Neozoen
- ▶ Schutz heimischer Arten (umbrella species) - Raufußhühner

Wildtiere sind

????

Konkur
rent

Schädl
ing

Naturerbe

Jagdbeute





Handle als
Jäger/in stets
so, dass deine
Eingriffe in die
Natur
verantwortungs
voll,
respektvoll,
gerecht und
nachhaltig sind!

► Weidmanns Heil

